

CfUWYJ]fhi U`8 Yg\_hcd`7`]Ybh&\$  
5 Xa ]b]gfhU]cbg\ UbXVi W

February 2011

ORACLE®

U!æ\^Áãç æ\0^ \t ] Á|a} óÉ/Ö( ā ā cæā } • @ā āà` &@

Copyright © 2011 , Oracle and/or its affiliates. All rights reserved.

This software and related documentation are provided under a license agreement containing restrictions on use and disclosure and are protected by intellectual property laws. Except as expressly permitted in your license agreement or allowed by law, you may not use, copy, reproduce, translate, broadcast, modify, license, transmit, distribute, exhibit, perform, publish, or display any part, in any form, or by any means. Reverse engineering, disassembly, or decompilation of this software, unless required by law for interoperability, is prohibited.

The information contained herein is subject to change without notice and is not warranted to be error-free. If you find any errors, please report them to us in writing.

If this software or related documentation is delivered to the U.S. Government or anyone licensing it on behalf of the U.S. Government, the following notice is applicable:

U.S. GOVERNMENT RIGHTS Programs, software, databases, and related documentation and technical data delivered to U.S. Government customers are "commercial computer software" or "commercial technical data" pursuant to the applicable Federal Acquisition Regulation and agency-specific supplemental regulations. As such, the use, duplication, disclosure, modification, and adaptation shall be subject to the restrictions and license terms set forth in the applicable Government contract, and, to the extent applicable by the terms of the Government contract, the additional rights set forth in FAR 52.227-19, Commercial Computer Software License (December 2007). Oracle USA, Inc., 500 Oracle Parkway, Redwood City, CA 94065.

This software is developed for general use in a variety of information management applications. It is not developed or intended for use in any inherently dangerous applications, including applications which may create a risk of personal injury. If you use this software in dangerous applications, then you shall be responsible to take all appropriate fail-safe, backup, redundancy, and other measures to ensure the safe use of this software. Oracle Corporation and its affiliates disclaim any liability for any damages caused by use of this software in dangerous applications.

Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates. Other names may be trademarks of their respective owners.

This software and documentation may provide access to or information on content, products, and services from third parties. Oracle Corporation and its affiliates are not responsible for and expressly disclaim all warranties of any kind with respect to third-party content, products, and services. Oracle Corporation and its affiliates will not be responsible for any loss, costs, or damages incurred due to your access to or use of third-party content, products, or services.

# Oracle Virtual Desktop Client 2.0-Administrationshandbuch

---

## Inhalt

- Info zu OVDC
  - Info zu Oracle Virtual Desktop Client
- Versionshinweise
  - Neues
    - Unterstützung von Mac OS X
    - Audioaufzeichnung
    - IPv6 -Netzwerkbetrieb
    - SmartCards
    - Serielle Geräte
    - Speicherorte für Profil und Protokolldatei
  - Unterstützte Plattformen
  - Produktanforderungen
  - Einschränkungen von OVDC
  - Bekannte Probleme
- Installieren und Aufrüsten von OVDC
  - So installieren Sie OVDC auf Microsoft Windows-Plattformen
  - So installieren Sie OVDC auf Mac OS X-Plattformen
  - So deinstallieren Sie OVDC
  - So rüsten Sie OVDC auf
- Verwenden von OVDC
  - Herstellen einer Verbindung mit einem Sun Ray-Server
  - Verbindung zu einer Sun Ray-Sitzung trennen
  - Ausführen von OVDC über die Befehlszeile
    - Beispiele für die Befehlszeile
- Häufig gestellte Fragen
  - Muss ich den Namen meines Sun Ray-Servers kennen?
  - Kann ich eine Verbindung über ein Virtual Private Network herstellen?
  - Was unternehme ich, wenn ich keine Verbindung zum Sun Ray-Server herstellen kann?
  - Kann ich mich mit einer SmartCard anmelden?
  - Kann ich mehrere Bildschirme verwenden?
  - Abspielen und Aufzeichnen von Audio auf dem Client-Computer
  - Wie kann ich die Anzeigequalität verbessern?
  - Einstellen der Anzeigegröße für meine Sun Ray-Sitzung
  - Wie beende ich eine Vollbildsitzung?
  - Kann ich mehrere Profile verwenden?
- Konfigurationseinstellungen
  - Registerkarte Verbindung
  - Registerkarte Netzwerk
  - Registerkarte Abkürzungstaste
  - Registerkarte Protokollierung
  - Registerkarte Erweitert
  - Registerkarte Info
- Verwenden von Profilen
  - Info zu Profilen
    - Profile und Protokolldateien
  - Erstellen eines neuen Profils
  - Bearbeiten eines Profils
  - Überschreiben von Profileinstellungen
  - Erstellen neuer Profile über die Befehlszeile
- Verwalten von OVDC
  - Zugriff für OVDC aktivieren
    - o aktivieren Sie den Zugriff für OVDC
  - Client-ID-Unterschiede zwischen OVDC und Sun Ray-DTUs
    - Beispiel für Sun Ray-DTU-IDs
    - Beispiel für OVDC-IDs
- Fehlerbehebung in OVDC

- Verbindungsprobleme beim Verwenden eines VPN
  - Einstellen der Protokollierungsebene
  - Ändern des Speicherorts der Protokolldatei
    - Verwenden der Befehlsoption `--logfile`
  - Anzeigen der Client-ID-Informationen
  - Verwenden von On-Screen-Displays zum Diagnostizieren von Verbindungsproblemen
  - Ändern des Tastaturländercodes
  - Verwenden von Sun-Tastaturkürzeln
- 

## Info zu OVDC

### Info zu Oracle Virtual Desktop Client

Oracle Virtual Desktop Client (OVDC) ist eine Anwendungen, die auf den gängigen Client-Betriebssystemen installiert werden kann. Sie verwenden OVDC zum Anmelden auf einem SunRay™-Server, zum Starten einer Sun Ray-Desktopsitzung oder zum erneuten Verbinden mit einer Sun Ray-Desktopsitzung verwenden.

Da Sie OVDC auf Ihrem Computer installieren und ausführen können, bietet er eine Alternative zum Verwenden einer Sun Ray Desktop Unit (DTU). Sie installieren OVDC beispielsweise auf Ihrem Computer zu Hause und verwenden das Programm, um sich bei einem Sun Ray-Server in Ihrem Büro anzumelden. Sie können dann auf Ihre Programme und Dateien zugreifen, als würden Sie an Ihrer Sun Ray DTU im Büro arbeiten.

Der Computer, auf dem Sie OVDC ausführen und eine Verbindung zum Sun Ray-Server herstellen, wird als Client-Computer bezeichnet.

Die Sun Ray-Sitzung wird auf dem Client-Computer in einem der folgenden Anzeigemodi dargestellt:

- Fenstermodus - Die Sitzung wird in einem Fenster auf dem Bildschirm dargestellt.
  - Vollbildmodus - Die Sitzung nimmt den gesamten Bildschirmbereich ein.
- 

## Versionshinweise

### Neues

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu den neuen Funktionen in Version 2.0 von OVDC und zu den Änderungen seit der letzten Version.

### Unterstützung von Mac OS X

Sie können OVDC auf Mac OS X-Plattformen installieren. Weitere Angaben finden Sie unter [Unterstützte Plattformen](#).

### Audioaufzeichnung

In früheren Versionen konnten die Benutzer Audio aus einer Sun Ray-Sitzung auf dem Client-Computer abspielen. Ab dieser Version wird die Aufzeichnung von Audioeingaben vom Client-Computer unterstützt.

### IPv6 -Netzwerkbetrieb

Diese Version enthält Unterstützung für die Netzwerkadressen des Internetprotokoll-Version 6 (IPv6).

### SmartCards

Diese Version unterstützt die Verwendung einer SmartCard zur Anmeldung in einem Sun Ray-Server. Mobile Sitzungen (auch als Hotdesking bezeichnet) mithilfe einer SmartCard werden unterstützt.

## Serielle Geräte

Diese Version bietet Unterstützung für Geräte, die an einen seriellen Anschluss auf dem Client-Computer angeschlossen sind. Serielle Geräte, die während einer Sun Ray-Sitzung hinzugefügt wurden, werden automatisch erkannt. Diese Funktion wird als Wechsel während des Betriebs bezeichnet.

Sie können auf dem Client-Computer auch USB-zu-seriell-Adapter verwenden.

Diese Funktion wird auf Microsoft Windows-Plattformen unterstützt.

## Speicherorte für Profil und Protokolldatei

In früheren Versionen wurden Profile und Protokolldateien an einem Standardspeicherort auf dem Client-Computer gespeichert. In dieser Version können Benutzer einen Speicherort angeben.

## Unterstützte Plattformen

OVDC wird auf den folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Microsoft Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Microsoft Windows Vista (32-Bit und 64-Bit)
- Microsoft Windows 7 (32-Bit und 64-Bit)
- Mac OS X 10.6

## Produktanforderungen

OVDC kann mit der neuesten Sun Ray Server-Software (SRSS) Version 4.2 betrieben werden.

Zum Verwenden der Audioaufzeichnungs- und SmartCard-Funktionen von OVDC müssen Sie das SRSS-Patch 4.2, Version -03 installieren.



### Hinweis

Sie müssen den Zugriff auf OVDC aktivieren, bevor Sie das Programm mit Sun Ray Server Software (SRSS) verwenden können. Weitere Hinweise finden Sie unter [Zugriff für OVDC aktivieren](#).

## Einschränkungen von OVDC

In der aktuellen Version werden die folgenden Funktionen nicht von OVDC unterstützt:

- Universal Serial Bus-Umleitung (USB), ausgenommen SmartCard-Leser und serielle Geräte.
- Parallele Schnittstellengeräte
- Kopieren und Einfügen zwischen der Sun Ray-Sitzung und dem lokalen Betriebssystem, auf dem OVDC ausgeführt wird.

Die serielle Anschlussumleitung wird nur auf Microsoft Windows-Plattformen unterstützt.

## Bekanntes Problem

Beendigungstastenkombination funktioniert unter Umständen auf einigen Client-Computern nicht (CR 6876016).

### Problem

Eine Beendigungstastenkombination, die auf der Registerkarte Abkürzungstaste ausgewählt wurde, funktioniert nicht auf dem Client-Computer.

### Problemlösung

Wählen Sie eine andere Beendungsstastenkombination, die auf dem Client-Computer funktioniert.

Für den Konfigurationsdialog auf Mac OS X werden nur lateinische Zeichen unterstützt (CR 6916545).

#### Problem

Auf Mac OS X-Plattformen kann der OVDC-Konfigurationsdialog nur lateinische Zeichen anzeigen. Benutzer in einem chinesischen, japanischen und koreanischen Gebietsschema sehen immer die englische Version der Konfigurationsdialogs.

#### Probleumgehung

Zurzeit ist keine Lösung bekannt.

## Installieren und Aufrüsten von OVDC

### So installieren Sie OVDC auf Microsoft Windows-Plattformen



#### Hinweis

Zum Installieren von OVDC müssen Sie auf dem Client-Computer über Administrator-Rechte verfügen.

1. Kopieren Sie das OVDC-Windows-Installationsprogramm `vdc.msi` auf den Client-Computer.
2. Doppelklicken Sie auf `vdc.msi`, und befolgen Sie die Anweisungen.  
Die OVDC-Software wird auf dem Client-Computer installiert, die Einträge für OVDC werden im Windows-Startmenü hinzugefügt.

### So installieren Sie OVDC auf Mac OS X-Plattformen



#### Hinweis

Zum Installieren von OVDC müssen Sie auf dem Client-Computer über Administrator-Rechte verfügen.

1. Kopieren Sie die OVDC-Mac-Festplattenbilddatei `Oracle Virtual Desktop Client.dmg` auf den Client-Computer.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol der `Oracle Virtual Desktop Client.dmg`-Festplattenbilddatei.  
Die `Oracle Virtual Desktop Client.mpkg`-Installationsdatei wird in einem Suchfenster angezeigt.
3. Doppelklicken Sie auf die `Oracle Virtual Desktop Client.mpkg`-Installationsdatei und befolgen Sie die Anweisungen.  
Die OVDC-Software wird auf dem Client-Computer installiert. Außerdem wird ein OVDC-Anwendungssymbol in den Ordner Anwendungen aufgenommen.

### So deinstallieren Sie OVDC



#### Hinweis

Zum Deinstallieren von OVDC müssen Sie auf dem Client-Computer über Administrator-Rechte verfügen.

1. Deinstallieren Sie das OVDC-Programm.
  - \*Auf allen Microsoft Windows-Plattformen.\*Wählen Sie die Option Alle Programme → Oracle Virtual Desktop Client → Deinstallieren im Windows-Startmenü, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.  
Die OVDC-Programmdateien und Menüeinträge werden auf dem Client-Computer entfernt.
  - \*Auf Mac OS X-Plattformen.\*Öffnen Sie den Ordner Anwendungen, und ziehen Sie das Oracle Virtual Desktop Client-Symbol zum Papierkorb.  
Die OVDC-Programmdateien werden vom Client-Computer entfernt.

## So rüsten Sie OVDC auf



### Hinweis

Zum Aufrüsten von OVDC müssen Sie auf dem Client-Computer über Administrator-Rechte verfügen.

1. Deinstallieren Sie die aktuelle Version von OVDC.  
Angaben zur entsprechenden Vorgehensweise finden Sie unter [So deinstallieren Sie OVDC](#).
2. Installieren Sie die aufgerüstete Version von OVDC.
  - Auf Microsoft Windows-Plattformen. Siehe [How to Install OVDC on Microsoft Windows Platforms](#).
  - Auf Mac OS X-Plattformen. Siehe [How to Install OVDC on Mac OS X Platforms](#).

## Verwenden von OVDC

### Herstellen einer Verbindung mit einem Sun Ray-Server

1. Starten Sie OVDC.
  - Auf Microsoft Windows-Plattformen. Im Windows-Startmenü wählen Sie Alle Programme → Oracle Virtual Desktop Client → Oracle Virtual Desktop Client.
  - Auf Mac OS X-Plattformen. Klicken Sie im Ordner Anwendungen auf das Anwendungssymbol Oracle Virtual Desktop Client. Der OVDC-Konfigurationsdialog wird angezeigt.



2. Geben Sie einen Sun Ray-Server an, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll.  
Für die Einstellung Verbindung zu Server herstellen wählen Sie eine der folgenden Methoden:
  - Wählen Sie die Option Automatisch suchen. Wählen Sie diese Option aus, wenn OVDC automatisch einen Sun Ray-Server im Netzwerk suchen soll.
  - Geben Sie den Namen des Sun Ray-Servers ein. Wenn Sie den Namen des Sun Ray-Servers kennen, geben Sie ihn im Textfeld ein.

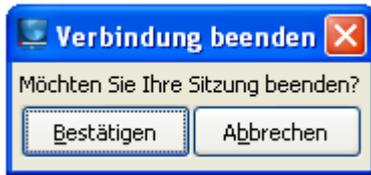
Verwenden Sie die Standardeinstellungen für die anderen Einstellungen in der Registerkarte Verbindung.

3. Stellen Sie eine Verbindung zum Sun Ray-Server her.  
Klicken Sie auf die Schaltfläche Verbinden.  
OVDC stellt eine Verbindung zum Sun Ray-Server her und zeigt den Sun Ray-Anmeldebildschirm an.
4. Melden Sie sich beim Sun Ray-Server an.  
Fahren Sie mit einem der folgenden Schritte fort:
  - a. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für Ihr Sun Ray-Benutzerkonto ein.
  - b. Führen Sie eine SmartCard in einen SmartCard-Leser ein, der am Client-Computer angeschlossen ist.

Die Sun Ray-Sitzung wird in einem Fenster auf dem Computerbildschirm angezeigt.

## Verbindung zu einer Sun Ray-Sitzung trennen

1. Schließen Sie die Sun Ray-Sitzung.  
Bei einer Desktop-Sitzung klicken Sie beispielsweise im Sun Ray-Startmenü auf Abmelden oder entfernen Ihre SmartCard.
2. Schließen Sie OVDC.  
Drücken Sie die Tasten Links Umschalttaste-Links Strg-Links Alt, um den Dialog Verbindung trennen anzuzeigen.



Klicken Sie im Dialog Verbindung trennen auf die Schaltfläche Bestätigen, um die Verbindung zur Sun Ray-Sitzung zu trennen und OVDC zu beenden.



### Hinweis

Im Fenstermodus können Sie auf das Symbol Fenster schließen, um den Dialog Verbindung trennen anzuzeigen.

## Ausführen von OVDC über die Befehlszeile

Zum Konfigurieren und Ausführen von OVDC über die Befehlszeile verwenden Sie den Befehl `vdc` auf eine der folgenden Weisen:

```
vdc
vdc [ options... ] [ servername | --autoconnect ]
```

Hierbei ist *servername* der Name des Sun Ray-Servers, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten. Mit der Option `--autoconnect` wird automatisch ein Sun Ray-Server im Netzwerk gesucht.

Wenn der Befehl `vdc` ohne Befehlszeilenargumente verwendet wird, wird der OVDC-Konfigurationsdialog angezeigt.

Der OVDC-Konfigurationsdialog wird nicht angezeigt, wenn ein *servername* angegeben ist oder die Option `--autoconnect` verwendet wird.

Die verfügbaren Optionen für den Befehl `vdc` werden in der folgenden Tabelle angezeigt.

Befehlsoption	Beschreibung
-? --help	Hilfe zum Befehl anzeigen.
-c --create-profile	Ein neues Profil über die Befehlszeile erstellen, ohne OVDC zu auszuführen oder den OVDC-Konfigurationsdialog anzuzeigen. Die Profileinstellungen werden in der Profildatei gespeichert, die mit der Option <code>--profile</code> angegeben wird, oder im Standardprofil, wenn die Option <code>--profile</code> nicht angegeben ist. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Erstellen neuer Profile über die Befehlszeile</a> .
-v --version	Versionsinformationen anzeigen.

<code>--autoconnect</code>	Einen Entdeckungsmechanismus verwenden, beispielsweise DHCP, um automatisch einen Sun Ray-Server im Netzwerk auszuwählen. Der OVDC-Konfigurationsdialog wird nicht angezeigt.
<code>-f</code> <code>--fullscreen</code>	Die Sun Ray-Sitzung auf dem gesamten Bildschirm anzeigen.
<code>--windowed</code>	Die Sun Ray-Sitzung in einem Fenster auf dem Bildschirm anzeigen.
<code>--size widthxheight</code>	Maße der Sun Ray-Sitzung in Pixeln. <i>width</i> ist die Breite der Sun Ray-Sitzung zwischen 64 und 5120 Pixeln. <i>height</i> ist die Höhe der Sun Ray-Sitzung zwischen 64 und 5120 Pixeln.
<code>-s</code> <code>--scaling</code>	Die Anzeige automatisch skalieren, wenn die Größe des Anzeigefensters verändert wird.
<code>--noscaling</code>	Die Anzeige wird nicht automatisch skaliert, wenn die Größe des Anzeigefensters verändert wird.
<code>--audio</code>	Audioausgabe auf dem Client-Computer aktivieren.
<code>-n</code> <code>--noaudio</code>	Audioausgabe auf dem Client-Computer deaktivieren.
<code>-i</code> <code>--clientid</code>	Client-ID für OVDC anzeigen.
<code>-b megabits</code> <code>--bandwidth megabits</code>	Maximale Bandbreite für die Verbindung in Megabit pro Sekunde.
<code>-p</code> <code>--span</code>	Nur mehrere Bildschirme. Erweitert die Anzeige auf alle Bildschirme.
<code>--nospan</code>	Nur mehrere Bildschirme. Gibt die Anzeige auf einem einzelnen Bildschirm wieder.
<code>-r num</code> <code>--onscreen num</code>	Nur mehrere Bildschirme. Den angegebenen Bildschirm zum Anzeigen der Sitzung verwenden.
<code>-a</code> <code>--autosize</code>	Größe der Sun Ray-Sitzung automatisch an den Client-Computer anpassen.
<code>--noautosize</code>	Die Sun Ray-Sitzung nicht automatisch an den Client-Computer anpassen.
<code>-m bytes</code> <code>--mtu bytes</code>	Maximalübertragungseinheit. Die maximale Paketgröße für Verbindungen.
<code>--profile profilename</code>	<p>OVDC mithilfe der Einstellungen ausführen, die in der angegebenen Profildatei definiert sind. Für Profildateien, die sich nicht am Standardspeicherort befinden, geben Sie den vollständigen Pfadnamen zur Datei ein.</p> <p>Wenn die Option <code>--profile</code> nicht verwendet wird, wird das Profil <code>default</code> für die Sun Ray-Sitzung verwendet.</p> <p>Wenn die Datei <i>profilename</i> nicht vorhanden ist, wird sie automatisch beim Herstellen der Verbindung erstellt und enthält die Werte aus dem OVDC-Konfigurationsdialog.</p> <div style="border: 1px solid #ccc; background-color: #e6f2ff; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> <b>Hinweis</b> Die Einstellungen im Profil können von anderen Befehlszeilenoptionen überschrieben werden. Informationen hierzu finden Sie unter <a href="#">Überschreiben von Profileinstellungen</a>.</p> </div>
<code>-o</code> <code>--force-compression</code>	Alle Pakete werden vor der Übertragung automatisch komprimiert.
<code>--noforce-compression</code>	Pakete vor der Übertragung nicht automatisch komprimieren.
<code>-e</code> <code>--lossless-compression</code>	Nur verlustfreie Komprimierung für Bilddaten verwenden. Verlustreiche Komprimierung deaktivieren.
<code>--nolossless-compression</code>	Verlustreiche oder verlustfreie Komprimierung für Bilddaten verwenden.

<code>-l num</code> <code>--logginglevel num</code>	Ebene der Protokollmeldungen, die aufgezeichnet werden. 0 = Keine Protokollierung 1 = Kritische Meldungen 2 = Warnungen 3 = Informative Meldungen Protokollierungsebene ist kumulativ. Das Auswählen von Protokollebene 3 umfasst alle Warnungen und kritischen Meldungen.
<code>-d num</code> <code>--logging-domains num</code>	Kategorien von Protokollmeldungen, die aufgezeichnet werden sollen. 1 = Sitzung 2 = Netzwerk 4 = Eingabe 8 = Appliance Link Protocol-Befehle (ALP) 16 = Multimedia 32 = Audio 64 = Anzeige 128 = SmartCard 256 = Seriell Für mehrere Kategorien fügen Sie die Werte hinzu. Beispielsweise 33 = Audio + Session, 511 = Alle Kategorien.
<code>-x num</code> <code>--exit-key-sequence num</code>	Beendigungstastenkombination, verwendet zum Anzeigen des Dialogs Verbindung trennen. 0 = Keine Taste ausgewählt 1 = Linke Umschalttaste 2 = Rechte Umschalttaste 3 = Linke Steuerungstaste 4 = Rechte Kontrolltaste 5 = Linke Alt-Taste 6 = Menütaste 7 = Linke Windows-Taste (Windows-Plattformen), Linke Befehlstaste (Mac OS X-Plattformen) 8 = Rechte Windows-Taste (Windows-Plattformen), Rechte Befehlstaste (Mac OS X-Plattformen) 9 = NUM-Taste 10 = Rollsperrtaste Wenn Sie eine Tastenkombination eingeben möchten, verwenden Sie die Befehlsoption mehrmals. <code>-x 1 -x 3 -x 5</code> entspricht beispielsweise Linke Umschalttaste-Links Steuerung-Links Alt.
<code>-N num</code> <code>--network num</code>	Für Netzwerkverbindungen verwendetes Protokoll. 0 = Auto 4 = IPv4 6 = IPv6
<code>-R</code> <code>--audiorec</code>	Audioeingabe vom Client-Computer aktivieren.
<code>-C</code> <code>--noaudiorec</code>	Audioeingabe vom Client-Computer deaktivieren.
<code>--logfile</code>	Name der Protokolldatei. Wenn Sie keinen vollständigen Pfadnamen eingeben, wird die Protokolldatei am Standardspeicherort gespeichert.
<code>--serial</code>	Aktivieren Sie die Unterstützung für die serielle Schnittstelle auf dem Client-Computer.
<code>--noserial</code>	Deaktivieren Sie die Unterstützung für die serielle Schnittstelle auf dem Client-Computer.
<code>--smartcard</code>	Aktivieren Sie die Unterstützung für die Verwendung von SmartCards auf dem Client-Computer.
<code>--nosmartcard</code>	Deaktivieren Sie die Unterstützung für die Verwendung von SmartCards auf dem Client-Computer.
<code>--keyboard-country-code num</code>	Ländercode für die Tastatur auf dem Client-Computer. OVDC erkennt automatisch den Tastaturländercode über das Betriebssystem auf dem Client-Computer. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 255 an, wenn dieser Vorgang übergangen werden soll.

## Beispiele für die Befehlszeile

In den folgenden Beispielen wird dargestellt, wie Sie OVDC in der Befehlszeile konfigurieren und ausführen können.

So starten Sie OVDC und zeigen den OVDC-Konfigurationsdialog an:

```
vdc
```

So stellen Sie automatisch eine Verbindung zu einem Sun Ray-Server im Netzwerk her, ohne den OVDC-Konfigurationsdialog anzuzeigen:

```
vdc --autoconnect
```

So zeigen Sie eine Vollbildsitzung über den Sun Ray-Server `sr-1.example.com` an:

```
vdc --fullscreen sr-1.example.com
```

So ändern Sie die Beendigungstastenkombination zu Links Alt-Linke Windows-Taste:

```
vdc -x 5 -x 7 sr-1.example.com
```

So stellen Sie eine Verbindung mithilfe einer MTU von 1366 Byte her:

```
vdc --mtu 1366 sr-1.example.com
```

So führen Sie OVDC mithilfe der Einstellungen aus, die im Profil `fullscreenmode` definiert sind:

```
vdc --profile fullscreenmode sr-1.example.com
```

## Häufig gestellte Fragen

### Muss ich den Namen meines Sun Ray-Servers kennen?

Wenn Sie die Option Automatisch suchen auf der Registerkarte Verbindung verwenden, um automatisch einen Sun Ray-Server in Ihrem Netzwerk zu suchen, müssen Sie den Namen Ihres Sun Ray-Servers nicht kennen. Für die Verbindung zu einem bestimmten Sun Ray-Server müssen Sie jedoch den Namen des Sun Ray-Servers im Feld Verbindung zu Server herstellen eingeben. Abhängig von der Konfiguration des Netzwerks können Sie einen oder mehrere der folgenden Namen eingeben:

- Der vollständige Name des Servers im Netzwerk, auch als Domain Name System-Name (DNS) bezeichnet. Beispiel, `sr-1.example.com`.
- Der Hostname des Servers. Beispielsweise `sr-1`.
- Die Internetprotokoll-Adresse (IP) des Servers. Beispielsweise `123.456.789.12`.

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie den Namen Ihres Sun Ray-Servers erfahren möchten.

### Kann ich eine Verbindung über ein Virtual Private Network herstellen?

Sie können den Desktop Access Client verwenden, um über ein Virtual Private Network (VPN) eine Verbindung zu Ihrem Sun Ray-Server herzustellen. Ein VPN wird normalerweise verwendet, um Personen außerhalb des Netzwerks sicheren Zugriff auf ein Unternehmensnetzwerk zu ermöglichen, beispielsweise Mitarbeitern, die zu Hause arbeiten. Wenden Sie sich an Ihren Administrator, wenn Sie Hilfe benötigen, um Ihren Computer für die Verbindung über ein VPN zu konfigurieren.

Für die Verwendung von OVDC über ein VPN müssen Sie unter Umständen die Einstellung für die Maximalübertragungseinheit (MTU) in der Registerkarte Netzwerk von der Standardeinstellung 1500 Byte auf einen niedrigeren Wert einstellen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator nach den richtigen Einstellungen für das VPN Ihres Unternehmens.

## Was unternehme ich, wenn ich keine Verbindung zum Sun Ray-Server herstellen kann?

Sun Ray Server Software (SRSS) On-Screen-Displays (OSD), um den Status einer Verbindung anzuzeigen. Das OSD kann verwendet werden, um Probleme mit einer Verbindung zu diagnostizieren.

Das folgende OSD-Symbol zeigt beispielsweise an, dass die SRSS nicht für den Zugriff mithilfe von OVDC aktiviert wurde.



Wenn Sie keine Verbindung mit dem Sun Ray-Server herstellen können und das Symbol angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

Unter Umständen verhindert die Konfiguration der Firewall eine Verbindung mit dem Sun Ray-Server. Prüfen Sie, ob die Firewall-Einstellungen auf dem Computer die Verwendung von OVDC für den Internetzugang zulassen.

## Kann ich mich mit einer SmartCard anmelden?

Sie können sich über OVDC auf einem Sun Ray-Server anmelden, indem Sie eine SmartCard in einen SmartCard-Leser einführen, der am Client-Computer angeschlossen ist.

Mobile Sitzungen, in denen Sie eine Sun Ray-Sitzung auf einem Client-Computer starten und die Sitzung über einen anderen Client-Computer fortsetzen können, werden unterstützt. Diese Funktion wird als Hotdesking bezeichnet.

Wenn Sie OVDC zum Verwenden einer SmartCard aktivieren möchten, aktivieren Sie im OVDC-Konfigurationsdialog auf der Registerkarte Erweitert das Kontrollkästchen SmartCard.



### Hinweis

Unter Umständen muss Ihr Administrator Hotdesking mithilfe einer SmartCard für Sun Ray-Sitzungen aktivieren.

## Kann ich mehrere Bildschirme verwenden?

Sie können auf folgende Weise OVDC mit mehreren Bildschirmen verwenden:

- Erweitern Sie die Anzeige über alle Bildschirme. Die Anzeige auf allen Bildschirmen wird kombiniert und bildet eine einzelne, große "virtuelle Anzeige". Anschließend wird die Sun Ray-Sitzung über die gesamte virtuelle Anzeige dargestellt. Zum Aktivieren dieses Modus wählen Sie in der Registerkarte Verbindung unter der Einstellung Vollbild die Option Alle Bildschirme aus.



### Hinweis

Für ein optimales Ergebnis im übergreifenden Anzeigemodus stellen Sie auf allen Bildschirmen die gleiche Auflösung ein.

- Anzeigen der Sun Ray-Sitzung auf einem einzelnen Bildschirm. Sie verwenden einen der Bildschirme zum Anzeigen der Sun Ray-Sitzung und lassen die restlichen Bildschirme frei, um andere Anwendungen auszuführen. Zum Aktivieren dieses Modus wählen Sie in der Registerkarte Verbindung in der Liste Vollbild den Bildschirm aus, den Sie für die Sun Ray-Sitzung verwenden möchten.

## Abspielen und Aufzeichnen von Audio auf dem Client-Computer

Zum Abspielen von Audio aus einer Sun Ray-Sitzung auf Ihrem Computer aktivieren Sie in der Registerkarte Verbindung das Kontrollkästchen Abspielen. Wenn Sie beispielsweise einen Podcast abspielen, wird der Ton über die Lautsprecher des Computers wiedergegeben.

Zum Aufzeichnen von Audioeingaben von Ihrem Computer in einer Sun Ray-Sitzung aktivieren Sie in der Registerkarte Verbindung das

Kontrollkästchen Aufzeichnen. Sie können anschließend beispielsweise ein Mikrofon an Ihrem Client-Computer anschließend und mithilfe der Software auf dem Sun Ray-Server Ton aufzeichnen.



#### Hinweis

Unter Umständen muss Ihr Administrator diese Funktion für Sun Ray-Sitzungen aktivieren.

## Wie kann ich die Anzeigequalität verbessern?

Der Sun Ray-Server gleicht standardmäßig Änderungen in den Netzwerkbedingungen automatisch aus, indem er Bilddaten bei Bedarf komprimiert. In der Folge kann es zu Verlusten bei der Bildqualität kommen.

Wenn Sie die optimale Bildqualität herstellen möchten, unabhängig von den Netzwerkbedingungen, wählen Sie in der Registerkarte Netzwerk die Einstellung Verlustfreie Komprimierung aus.

## Einstellen der Anzeigegröße für meine Sun Ray-Sitzung

Sie können die Anzeigegröße der Sun Ray-Sitzung über die Einstellungen auf der Registerkarte Verbindung einstellen.

Mit der Option Automatische Größe wird die Größe der Sun Ray-Sitzungsanzeige automatisch an die Anzeige auf dem Bildschirm des Client-Computers angepasst. Wenn Vollbild ausgewählt ist, ist die Anzeige bildschirmfüllend. Wenn Fenster ausgewählt ist, wird die Sun Ray-Sitzung auf dem Bildschirm in einem Fenster angezeigt, dessen Größe Sie verändern können.

Sie können die Größe der Sun Ray-Sitzungsanzeige ändern, indem Sie eine der vordefinierten Anzeigegrößen auswählen oder die erforderliche Anzeigegröße eingeben.

Die durchgeführten Änderungen gelten nur für die neuen Sun Ray-Sitzungen.



#### Hinweis

Die Richtlinien auf dem Sun Ray-Server können dazu führen, dass die tatsächliche Anzeigegröße der Sitzung von der gewünschten Anzeigegröße abweicht.

## Wie beende ich eine Vollbildsitzung?

Vollbildsitzungen enthalten keine Symbole zum Minimieren und Schließen des Fensters.

Damit wird das Dialogfeld Verbindung trennen angezeigt, sodass Sie die Verbindung zur Sun Ray-Sitzung trennen und OVDC herunterfahren können.



#### Hinweis

Sie können dieses Tastaturkürzel mithilfe der Einstellungen auf der Registerkarte Abkürzungstaste ändern.

## Kann ich mehrere Profile verwenden?

Ja. Unter Umständen möchten Sie unterschiedliche Einstellungen verwenden, die vom Sun Ray-Server abhängen, mit dem Sie eine Verbindung herstellen.

Speichern Sie die erforderlichen Einstellungen für jede Sun Ray-Sitzung in einem Profil, wie in [Erstellen eines neuen Profils](#) beschrieben. Sie können anschließend das erforderliche Profil angeben, wenn Sie den Desktop Access Client über die Befehlszeile starten, z. B.:

```
vdc --profile srl-profile
```

**Hinweis**

Sie können mehrere Profile zur gleichen Zeit verwenden. Auf diese Weise können Sie beispielsweise mehrere Sun Ray-Sitzungen auf dem gleichen Client-Computer zur gleichen Zeit ausführen.

Im Abschnitt [Profile](#) finden Sie weitere Informationen zum Erstellen und Verwenden von Profilen mit OVDC.

## Konfigurationseinstellungen

### Registerkarte Verbindung

In der Registerkarte Verbindung geben Sie einen Sun Ray-Server an, mit dem eine Verbindung hergestellt wird. Darüber hinaus können Sie hier die Einstellungen für das Anzeigefenster und die Audiodienste konfigurieren.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für diese Registerkarte dargestellt.

Einstellung	Beschreibung
Verbindung zu Server herstellen	<p>Der Sun Ray-Server, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatisch suchen Verwendet einen Entdeckungsmechanismus, beispielsweise ein Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) zum automatischen Auswählen eines Sun Ray-Servers im Netzwerk.</li> <li>• Benutzerspezifischer Servername Geben Sie den vollständigen Namen oder die IP-Adresse des Sun Ray-Servers ein, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Sie können den Server auch in der Liste mit Sun Ray-Servern auswählen, mit dem Sie zuvor eine Verbindung hergestellt haben.</li> </ul>
Anzeige	<p>Der Anzeigemodus für die Sun Ray-Sitzung. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fenster Die Sun Ray-Sitzung wird in einem Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.</li> <li>• Vollbild Die Sun Ray-Sitzung füllt den vollständigen Bildschirm. Zum Beenden des Vollbildmodus geben Sie Linke Umschalttaste-Links Strg-Links Alt ein. Wenn Vollbild ausgewählt ist, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung, wenn mehrere Bildschirme verwendet werden:</li> <li>• Alle Bildschirme umfassen Die Anzeige wird auf mehreren Bildschirmen wiedergegeben.</li> <li>• Auf Bildschirm anzeigen Wählen Sie den Bildschirm aus, den Sie für die Anzeige der Sun Ray-Sitzung verwenden möchten. Die Anzahl der angezeigten Option hängt von der Anzahl der verwendeten Bildschirme ab.</li> </ul>
Bevorzugte Sitzungsgröße	<p>Die bevorzugte Anzeigegröße für die Sun Ray-Sitzung. Die folgenden Optionen sind verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatische Größe Die Sun Ray-Sitzung wird in der optimalen Größe für den Bildschirm angezeigt. Wenn Vollbild ausgewählt ist, wird die Größe der Sun Ray-Sitzung an die Größe des gesamten Bildschirms angepasst.</li> <li>• Benutzerspezifizierte Anzeigegröße Treffen Sie eine Auswahl in der vordefinierten Liste der Anzeigegrößen oder geben Sie die Breite und Höhe der Sun Ray-Sitzung in Pixeln ein. Beispielsweise 640 x 480. Wenn Vollbild ausgewählt ist und die Sitzungsmaße die Bildschirmmaße übertreffen, wird die Anzeige verschoben, wenn sich der Mauszeiger in der Nähe des Bildschirmrands befindet. Dieser Vorgang wird als Schwenken bezeichnet. Wenn die Sitzungsmaße kleiner sind als die Bildschirmbreite, werden um den sichtbaren Bildschirmbereich schwarze Ränder angezeigt. Wenn Sie für mehrere Bildschirme eine Sitzungsbreite oder Sitzungshöhe anzeigen, die größer als die Breite oder Höhe der primären Anzeige ist, wird die Anzeige geschwenkt.</li> </ul> <div style="background-color: #e6f2ff; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p> <b>Hinweis</b> Die Richtlinien auf dem Sun Ray-Server können dazu führen, dass die tatsächliche Anzeigegröße der Sitzung von der gewünschten Anzeigegröße abweicht.</p> </div>

Skalierung erlauben	Die Anzeige wird entsprechend der Fenstergröße skaliert. Wenn Sie die Größe des Fensters ändern, wird die Anzeige automatisch erneut skaliert. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Skalierung der Anzeige zu deaktivieren. Anschließend wird die Anzeigegröße und enthält das Fenster Bildlaufleisten. Das Seitenverhältnis wird im Fenstermodus beibehalten, wenn die Größe des Fensters verändert wird. Im Vollbildmodus wird das Seitenverhältnis bei einer Größenänderung nicht beibehalten.
Abspielen	Ermöglicht es Ihnen, auf dem Client-Computer Audio aus der Sun Ray-Sitzung abzuspielen.
Aufzeichnen	Ermöglicht es Ihnen, Audio vom Client-Computer in einer Sun Ray-Sitzung abzuspielen.

## Registerkarte Netzwerk

In der Registerkarte Netzwerk werden die Einstellungen der Netzwerkverbindung und der Datenkomprimierung konfiguriert.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für diese Registerkarte dargestellt.

Einstellung	Beschreibung
Bandbreitenbegrenzung	Maximale Bandbreite für die Verbindung in Megabit pro Sekunde. Die Standardeinstellung ist 75 Megabit pro Sekunde. Hierbei handelt es sich um den Höchstwert. Verringern Sie den Wert für diese Einstellung, wenn Sie eine Verbindung mit niedriger Bandbreite verwenden oder Sie die Serverbandbreite verringern möchten, die von OVDC beansprucht wird.
Maximalübertragungseinheit (MTU)	Dies ist die maximale Paketgröße für Netzwerkverbindungen in Byte. Die Standardeinstellung ist 1500 Byte. Hierbei handelt es sich um den Höchstwert. Wenn beim Verwenden eines Virtual Private Network (VPN) Probleme auftreten, können Sie diesen Wert senken, um Platz für Internet Protocol Security-Kopfzeile (IPSec) zu schaffen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator nach den richtigen Einstellungen für Ihr Netzwerk.
Komprimierung erzwingen	Komprimiert unabhängig von der Bandbreite alle Pakete vor der Übertragung.
Verlustfreie Komprimierung	Deaktiviert die Verwendung von verlustreicher Komprimierung für Bilddaten. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie eine Anzeige in hoher Qualität wünschen.
Netzwerkprotokoll	Der Typ der Netzwerkadressen, die Computer im Sun Ray-Netzwerk verwenden. Die Standardeinstellung ist Auto. Mit dieser Einstellung wird das Netzwerkprotokoll automatisch ausgewählt.

## Registerkarte Abkürzungstaste

In der Registerkarte Abkürzungstaste können Sie die Tastaturverknüpfung konfigurieren, die zum Beenden von OVDC verwendet wird. Sie wird als Beendungsstastenkombination bezeichnet.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für diese Registerkarte dargestellt.

Einstellung	Beschreibung
Beendungsstastenkombination	Definiert das Tastaturkürzel, das zum Beenden von OVDC verwendet wird. Die Standardeinstellung ist Links Umschalttaste-Links Strg-Links Alt.



### Hinweis

Einige der verfügbaren Beendungsstastenkombinationen funktionieren unter Umständen nicht auf Ihrem Computer. Wenn die konfigurierte Beendungsstastenkombination nicht funktioniert, verwenden Sie eine alternative Tastenkombination.

## Registerkarte Protokollierung

Mithilfe der Registerkarte Protokollierung konfigurieren Sie die Protokollierungsebene und die Typen der Protokollmeldungen, die Sie aufzeichnen möchten.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für diese Registerkarte dargestellt.

Einstellung	Beschreibung
Ebene	Protokollierungsebene Sie informative Meldungen, Warnungen und kritische Meldungen aufzeichnen.
Kategorien	Wählen Sie die Kategorien der Protokollmeldungen, die Sie aufzeichnen möchten.

Protokollmeldungen werden standardmäßig in die Textdatei `.log` auf dem Client-Computer geschrieben, die nach dem verwendeten Profil benannt ist. Die Protokolldatei für das Profil `default` wird beispielsweise `default.log` genannt.

Der Speicherort der Protokolldatei hängt von der Installationsplattform ab, wie im Folgenden dargestellt:

- Microsoft Windows XP-Plattformen – `C:\Documents and Settings\username\Application Data\OVDC\profilename.log`
- Microsoft Windows Vista and Microsoft Windows 7-Plattformen – `C:\Users\username\AppData\Roaming\OVDC\profilename.log`
- Mac OS X-Plattformen – `$HOME/.OVDC/profilename.log`

Mithilfe der Befehloption `--logfile` können Sie den Namen und den Speicherort der Protokolldatei ändern.

## Registerkarte Erweitert

Die Registerkarte Erweitert wird zum Konfigurieren der erweiterten Einstellungen für OVDC verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für diese Registerkarte dargestellt.

Einstellung	Beschreibung
Seriell	Ermöglicht Ihnen den Zugriff über eine Sun Ray-Sitzung auf ein Gerät, das an eine serielle Schnittstelle auf dem Client-Computer angeschlossen ist. Sie können auf dem Client-Computer auch USB-zu-seriell-Adapter verwenden. Geräte, die während einer Sun Ray-Sitzung hinzugefügt wurden, werden automatisch erkannt. Geräteknoten für serielle Anschlüsse werden im Verzeichnis <code>\$DTDEVROOT</code> in der Sun Ray-Sitzung aufgeführt.
SmartCard	Ermöglicht das Anmelden in einer SunRay-Sitzung mithilfe einer SmartCard. Mobile Sitzungen, die auch als Hotdesking bezeichnet werden, werden unterstützt.
Tastaturländercode	Ländercode für die Tastatur auf dem Client-Computer. OVDC erkennt automatisch den Tastaturländercode über das Betriebssystem auf dem Client-Computer. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 255 an, wenn dieser Vorgang übergangen werden soll.

## Registerkarte Info

In der Registerkarte werden Versionsinformationen für OVDC und Systemressourcen für den Client-Computer angezeigt.

## Verwenden von Profilen

### Info zu Profilen

Ein Profil ist eine Textdatei auf dem Client-Computer, die Konfigurationseinstellungen für OVDC enthält.

Wenn Sie OVDC zum ersten Mal ausführen, wird das Standardprofil `default` erstellt. Dieses Profil wird automatisch verwendet, wenn Sie die Registerkarten des Konfigurationsdialogs zum Konfigurieren und Ausführen von OVDC verwenden.

Wenn Sie OVDC über die Befehlszeile ausführen, können Sie ein anderes Profil angeben, das in der Sitzung verwendet wird. Beispiel:

```
vdc --profile myprofile sr-1.example.com
```

Sie können auf folgende Weise einen vollständigen Pfadnamen für das Profil angeben:

```
vdc --profile C:\profiles\myprofile sr-1.example.com
```

Wenn der Pfad zur Profildatei Leerzeichen enthält, geben Sie den Pfad zwischen geraden Anführungszeichen (") ein.

Wenn die keinen vollständigen Pfadnamen für das Profil angeben, wird von einem der folgenden Standardspeicherorte aufgegangen:

- Microsoft Windows XP-Plattformen – C:\Documents and Settings\username\Application Data\OVDC
- Microsoft Windows Vista- und Microsoft Windows 7-Plattformen – C:\Users\username\AppData\Roaming\OVDC
- Mac OS X-Plattformen – \$HOME/.OVDC

Wenn Sie beim Ausführen von OVDC über die Befehlszeile keinen Profilnamen angeben, wird das Profil `default` verwendet.



#### Hinweis

Sie können mehrere Profile zur gleichen Zeit verwenden. Auf diese Weise können Sie beispielsweise mehrere Sun Ray-Sitzungen auf dem gleichen Client-Computer zur gleichen Zeit ausführen.

## Profile und Protokolldateien

Jedes Profil hat standardmäßig eine entsprechende Protokolldatei, die den gleichen Namen wie das Profil trägt. Die Protokolldatei wird im gleichen Verzeichnis wie das Profil gespeichert. Mithilfe der Befehlsoption `--logfile` können Sie den Namen und den Speicherort der Protokolldatei ändern. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Speicherorts der Protokolldatei](#).

## Erstellen eines neuen Profils

1. Starten Sie OVDC über die Befehlszeile, und geben Sie den neuen Profilnamen ein.

Zum Erstellen eines neuen Profils mit dem Namen `myprofile` am Standardspeicherort geben Sie beispielsweise den folgenden Befehl ein:

```
vdc --profile myprofile
```



#### Tipp

Zum Erstellen des Profils an einem anderen Speicherort verwenden Sie den vollständigen Pfadnamen mit der Option `--profile`.

Der OVDC-Konfigurationsdialog wird mit den Standardeinstellungen angezeigt.

2. Konfigurieren Sie die Einstellungen für das neue Profil.

Ändern Sie die Einstellungen im OVDC-Konfigurationsdialog über die Registerkarten.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verbinden.

Die OVDC-Konfigurationseinstellungen werden automatisch in einer neuen Profildatei gespeichert.

In diesem Beispiel wird die neue Profildatei `myprofile` genannt. Eine entsprechende Protokolldatei mit dem Namen `myprofile.log` wird im gleichen Verzeichnis erstellt.

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um das neue Profil zu verwenden, wenn Sie OVDC beim nächsten Mal starten:

```
vdc --profile myprofile --autoconnect
```

## Bearbeiten eines Profils

Die Profildateien werden automatisch aktualisiert, wenn Sie die Einstellungen für OVDC ändern. Wenn Sie ein Profil bearbeiten müssen, verwenden Sie das folgende Verfahren, statt die Profildatei direkt zu bearbeiten.

1. Starten Sie OVDC über die Befehlszeile, und geben Sie den Profilnamen an.  
Führen Sie beispielsweise folgenden Befehl aus, um ein Profil am Standardspeicherort `fullscreenmode` zu bearbeiten.

```
vdc --profile fullscreenmode
```

Der OVDC-Konfigurationsdialog wird mit den Einstellungen angezeigt, die im Profil `fullscreenmode` definiert sind.

2. Ändern Sie die Konfigurationseinstellungen für das Profil.  
Ändern Sie die Einstellungen im OVDC-Konfigurationsdialog über die Registerkarten.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Verbinden.  
Die OVDC-Konfigurationseinstellungen werden automatisch in der Profildatei gespeichert.

## Überschreiben von Profileinstellungen

Wenn Sie OVDC über die Befehlszeile starten, können Sie eine oder mehrere Einstellungen in einem Profil überschreiben. Die überschriebenen Einstellungen gelten nur für die aktuelle Sitzung und werden im Profil nicht dauerhaft geändert.

Zum Überschreiben von Profileinstellungen geben Sie Befehloptionen für die Einstellungen an, die Sie überschreiben möchten.

Wenn beispielsweise die Audioeinstellung in einem Profil am Standardspeicherort `myprofile` überschrieben werden soll, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
vdc --profile myprofile --noaudio sr-1.example.com
```

Wenn Sie beispielsweise die Protokollierungsebene und die Einstellungen für Bildschirmübergreifung im Profil `default` überschreiben möchten, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
vdc --logging-level 0 --nospan --autoconnect
```

## Erstellen neuer Profile über die Befehlszeile

Mithilfe der Befehloption `--create-profile` können Sie in der Befehlszeile neue Profile erstellen. Wenn Sie diese Option verwenden, wird OVDC nicht ausgeführt und wird der OVDC-Konfigurationsdialog nicht angezeigt.

Konfigurationseinstellungen, die Sie beim Verwenden von `--create-profile` eingeben, werden im Profil gespeichert. Andernfalls werden die Standardeinstellungen verwendet. Wenn Sie einen Sun Ray-Server angeben, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, wird der Servername im Profil gespeichert.

Wenn der Profilname bereits vorhanden ist, wird er bei Verwendung der Option `--create-profile` überschrieben.

Zum Erstellen eines neuen Profils am Standardspeicherort `myprofile`, das eine Verbindung zum Sun Ray-Server `sr-1.example.com` herstellt, führen Sie beispielsweise folgenden Befehl aus:

```
vdc --profile myprofile --create-profile sr-1.example.com
```



### Tipp

Zum Erstellen des Profils an einem anderen Speicherort verwenden Sie den vollständigen Pfadnamen mit der Option `--profile`.

## Verwalten von OVDC

## Zugriff für OVDC aktivieren

Die Einstellung `utpolicy` für die Sun Ray Server Software (SRSS) muss darauf konfiguriert sein, den Zugriff mithilfe von OVDC zu ermöglichen.

Weitere Angaben zur erforderlichen Konfiguration finden Sie unter [So aktivieren Sie den Zugriff für OVDC](#).

Unter Umständen müssen Sie auch die Firewall-Einstellungen auf die folgende Weise konfigurieren:

- Client-Computer. Achten Sie darauf, dass die Firewall-Einstellungen auf den Client-Computern OVDC den Zugriff auf das Internet erlauben.
- Sun Ray-Server. Informationen zu den Anschlüssen, die OVDC verwendet, finden Sie unter [Ports and Protocols](#).

## o aktivieren Sie den Zugriff für OVDC

OVDC kann verwendet werden, um auf SmartCard-Sitzungen und Nicht-SmartCard-Sitzungen zuzugreifen. Die Mobilität der Sitzung (auch als Hotdesking bezeichnet) wird mit und ohne SmartCards unterstützt.



### Hinweis

Im folgenden Verfahren wird ein Neustart des Sun Ray-Servers verwendet. Wenn Sie den Zugriff für OVDC deaktivieren, verwenden Sie einen [Kaltstart](#).

## Verwenden der Befehlszeile

1. Zeigen Sie die aktuelle Richtlinie an.

Verwenden Sie den Befehl `utpolicy` auf folgende Weise:

```
# utpolicy
Current Policy:
-a -g -z both -M
```



### Hinweis

(Nur Solaris) Die Option `-M` mobile Nicht-SmartCard-Sitzungen (NCSM).

2. Bearbeiten Sie die aktuelle Richtlinie, um den Zugriff auf OVDC zu aktivieren.

Fahren Sie mit einem der folgenden Schritte fort:

- a. Zum Aktivieren von SmartCard- und Nicht-SmartCard-Sitzungen fügen Sie die Option `-u both` in die Richtlinienoptionen ein.

```
# utpolicy -a -g -z both -M -u both
```

- b. Wenn nur Nicht-SmartCard-Sitzungen aktiviert werden sollen, fügen Sie die Option `-u pseudo` in die Richtlinienoptionen ein.

```
# utpolicy -a -g -z both -M -u pseudo
```

- c. Wenn nur SmartCard-Sitzungen aktiviert werden sollen, fügen Sie die Option `-u card` in die Richtlinienoptionen ein.

```
# utpolicy -a -g -z both -M -u card
```

3. Starten Sie die Sun Ray-Dienste erneut.

```
# utrestart
```

Nach dem Aktivieren oder Deaktivieren des Zugriffs für OVDC müssen die Sun Ray-Dienste in der Servergruppe neu gestartet werden.

## Verwenden der Administrations-GUI

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemrichtlinie** in der Registerkarte **Erweitert**.

3. Wählen Sie die Option Oracle Virtual Desktop Client im Abschnitt Kartenbenutzer und Nicht-Kartenbenutzer aus. Damit werden sowohl SmartCard- als auch Nicht-SmartCard-Sitzungen aktiviert.
4. Starten Sie mithilfe der Schaltfläche Neustart alle Server in der Servergruppe erneut.

## Client-ID-Unterschiede zwischen OVDC und Sun Ray-DTUs

Wenn Sie über bestehende Skripte verfügen, die die Befehle der Sun Ray Server Software (SRSS) verwenden, oder Sie beabsichtigen, Skripte zu erstellen, müssen Sie die Client-ID-Unterschiede zwischen OVDC und Sun Ray-DTUs beachten.

Alle Sun Ray-Clients werden in den SRSS-Verwaltungsprogrammen mit einer Client-ID dargestellt, die auch als CID, Terminal-CID oder Client-Kennung bezeichnet wird. Eine Client-ID verfügt über eine vollständige ID und eine kurze ID:

- Vollständige Client-ID: namespace.id-part
- Kurze Client-ID: id-part

Der Wert namespace ist ein Tag, mit dem das Format des Werts id-part festgelegt wird. Normalerweise werden kurze Client-IDs verwendet und akzeptiert, da die aktuellen Namensräume, einer für DTUs und einer für OVDC, unterschiedliche id-part-Formate verwenden. Die vollständige Client-ID wird verwendet, um die Unterscheidung zwischen diesen unterschiedlichen Clienttypen zu vereinfachen.

Für die Client-ID gelten die folgenden Angaben:

Client	Namensraum	Id-Part-Bedeutung	Id-Part-Format
Sun Ray DTU	IEEE802	MAC-Adresse von DTU	12 hexadezimale Ziffern
OVDC	MD5	MD5-Hash des Client-Schlüssels	32 hexadezimale Ziffern



Der Client-Schlüssel ist Bestandteil eines OVDC-Profiles, daher besitzt jedes OVDC-Profil seine eigene Client-ID.

### Beispiel für Sun Ray-DTU-IDs

Kurze ID	Vollständige CID
0003badc1b9d	IEEE802.0003badc1b9d
00144f85f52f	IEEE802.00144f85f52f
080020b5ca55	IEEE802.080020b5ca55

### Beispiel für OVDC-IDs

Vollständige ID	Vollständige CID
1bd97b44ea9458fac256a7a778a282fe	MD5.1bd97b44ea9458fac256a7a778a282fe
d8b3a4eb29497e0c6fbb0f2a810267f5	MD5.d8b3a4eb29497e0c6fbb0f2a810267f5

## Fehlerbehebung in OVDC

### Verbindungsprobleme beim Verwenden eines VPN

Wenn beim Verwenden eines Virtual Private Network (VPN) Probleme auftreten, müssen Sie die Einstellung für die Maximalübertragungseinheit (MTU) verringern, um Platz für die Kopfzeilen von Internet Protocol Security (IPSec) zu schaffen.

Die MTU gibt die maximale Paketgröße für Verbindungen an. Die MTU ist standardmäßig auf 1500 Byte eingestellt.

Zum Einstellen der MTU ändern Sie die Einstellung auf der Registerkarte Netzwerk oder führen den folgenden Befehl aus:

```
vdc --mtu <bytes> <server-name>
```

wobei sich *bytes* auf die maximale Paketgröße in Byte und *server-name* auf den Namen des Sun Ray-Servers bezieht.

## Einstellen der Protokollierungsebene

Sie können die Protokollierungsebene erhöhen, um das Diagnostizieren von Problemen mit OVDC zu vereinfachen. Die verfügbaren Ebenen werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

Ebene	Beschreibung
0	Keine Protokollierung
1	Kritische Meldungen
2	Warnungen
3	Informative Meldungen

Die Protokollierungsebene ist standardmäßig 0. Mit diesem Wert wird die Protokollierung ausgeschaltet.

Die Protokollierungsebene ist kumulativ. Die höchste Protokollierungsebene umfasst beispielsweise 3 informative Meldungen, Warnungen und kritische Meldungen.

Zum Einstellen der Protokollierungsebene ändern Sie entweder die Einstellung auf der Registerkarte Protokollierung oder führen den folgenden Befehl aus:

```
vdc --logging-level <num> <server-name>
```

wobei *num* die Protokollierungsebene betrifft und *server-name* der Name des Sun Ray-Servers ist.

Zum Ausführen von Warnungen und kritischen Meldungen für eine Verbindung mit dem Sun Ray-Server *sr-1.example.com* führen Sie beispielsweise den folgenden Befehl aus:

```
vdc --logging-level 2 sr-1.example.com
```

## Ändern des Speicherorts der Protokolldatei

Protokollmeldungen werden standardmäßig in die Protokolldatei *.log* auf dem Client-Computer geschrieben. Die Datei *.log* wird nach dem verwendeten Profil benannt. Die Protokolldatei für das Standardprofil heißt beispielsweise *default.log*.

Der Speicherort der Protokolldatei hängt von der Installationsplattform ab, wie im Folgenden dargestellt:

- Microsoft Windows XP-Plattformen – *C:\Documents and Settings\username\Application Data\OVDC\profilename.log*
- Microsoft Windows Vista- und Microsoft Windows 7-Plattformen – *C:\Users\username\AppData\Roaming\OVDC\profilename.log*
- Mac OS X-Plattformen – *\$HOME/.OVDC/profilename.log*

Wenn Sie die Befehlszeilenoption *--profile* verwenden, um den Pfad zu einem Profil anzugeben, wird die Protokolldatei automatisch im gleichen Verzeichnis wie das Profil erstellt. Im folgenden Beispiel werden Protokollmeldungen in die Datei *C:\temp\fullscreen.log* geschrieben.

```
vdc --profile C:\temp\fullscreen
```

## Verwenden der Befehlsoption **--logfile**

Mithilfe der Befehlsoption `--logfile` können Sie den Namen und den Speicherort der Protokolldatei ändern. Wenn der Pfad zur Protokolldatei Leerzeichen enthält, geben Sie den Pfad zwischen geraden Anführungszeichen (") ein.

In den folgenden Beispielen wird das Standardprofil verwendet und werden die Protokollmeldungen am Standardspeicherort in die Datei `mylog.txt` geschrieben.

```
vdc --logfile mylog.txt
```

Im folgenden Beispiel wird das Standardprofil verwendet und werden die Protokollmeldungen in die Datei `C:\temp\logfile.txt` geschrieben.

```
vdc --logfile C:\temp\logfile.txt
```

Im folgenden Beispiel wird das Profil `C:\profiles\fullscreen` verwendet und werden die Protokollmeldungen in die Datei `C:\temp\logfile.txt` geschrieben.

```
vdc --profile C:\profiles\fullscreen --logfile C:\temp\logfile.txt
```

Im folgenden Beispiel wird das Profil `C:\profiles\fullscreen` verwendet und werden Protokollmeldungen in die Datei `mylog.txt` am Standardspeicherort geschrieben.

```
vdc --profile C:\profiles\fullscreen --logfile mylog.txt
```

## Anzeigen der Client-ID-Informationen

Zum Anzeigen der Client-ID für OVDC verwenden Sie eine der folgenden zwei Methoden:

- Geben Sie in einer Sun Ray-Sitzung ein Tastaturkürzel ein. Verwenden Sie `Ctrl-Pause-K` auf Windows-Plattformen und `Ctrl-F15-K` auf Mac OS X-Plattformen.  
Wenn Sie zusätzlich zur Softwareversionsnummer auch die Client-ID-Informationen anzeigen möchten, verwenden Sie `Ctrl-Pause-V` auf Windows-Plattformen und `Ctrl-F15-V` auf Mac OS X-Plattformen.
- Verwenden Sie die Befehlsoption `-i` oder `--clientid` des Befehls `vdc` wie folgt:

```
vdc -i
vdc --clientid
```



Das Format der Client-ID für OVDC unterscheidet sich von der Client-ID für eine Sun Ray-DTU. Weitere Informationen finden Sie unter [Client-ID-Unterschiede](#).

## Verwenden von On-Screen-Displays zum Diagnostizieren von Verbindungsproblemen

Sun Ray Server Software (SRSS) verwendet On-Screen-Displays (OSD) zum Anzeigen des Status einer Verbindung. Das OSD kann verwendet werden, um Probleme mit einer OVDC zu diagnostizieren.

Unter [Sun Ray-Symbole](#) finden Sie weitere Angaben zu den verfügbaren Symbolen und Meldungen, die SRSS verwendet.

## Ändern des Tastaturländercodes

OVDC erkennt automatisch den Tastaturländercode über das Betriebssystem auf dem Client-Computer.

Unter Umständen möchten Sie den Tastaturländercode ändern. Beispielsweise wenn nicht die richtigen Tastatureingaben an den Sun Ray-Server übermittelt werden.

Zum Ändern des Tastaturländercodes gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wechseln Sie zur Registerkarte Erweitert im OVDC-Konfigurationsdialog.
2. Geben Sie im Feld Tastaturländercode einen Wert zwischen 0 und 255 ein.

Gültige Ländercodes sind in der Datei `keytable.map` im Verzeichnis `/usr/openwin/share/etc/keytables` auf dem Sun Ray-Server dargestellt.

Einige Beispiele von Ländercodes werden auf [dieser Seite](#) dargestellt.

## Verwenden von Sun-Tastaturkürzeln

In der folgenden Tabelle werden die Tastaturkürzel dargestellt, mit denen die Kompatibilität mit Sun-Tastaturen hergestellt wird. Die Audiooptionen sind nur verfügbar, wenn der Vollbildmodus verwendet wird.

Tastaturkürzel	Sun-Tastaturentsprechung	Beschreibung
Strg-Pause-Pfeil nach unten (Windows) Strg-F15-Pfeil nach unten (Mac)	Stumm	Audioausgabe wird stummgeschaltet
Strg-Pause-Pfeil nach rechts (Windows) Strg-F15-Pfeil nach rechts (Mac)	Lauter	Erhöht die Lautstärke
Strg-Pause-Pfeil nach links (Windows) Strg-F15-Pfeil nach links (Mac)	Leiser	Verringert die Lautstärke
Strg-Pause-N (Windows) Strg-F15-N (Mac)	Stumm-Lauter-Leiser	Zeigt die Details zur Netzwerkverbindung an
Strg-Pause-V (Windows) Strg-F15-V (Mac)	Stop-V	Zeigt die Softwareversionsnummer und die Client-ID für OVDC an.
Strg-Pause-K (Windows) Strg-F15-K (Mac)	Stop-K	Zeigt die Client-ID für OVDC an.



### Hinweis

Für die Tastaturkürzel in dieser Tabelle wird die Tastenkombination Strg-Pause oder Strg-F15 verwendet, um die Umbruchtaste zu implementieren. Die Tasteneingaben zum Implementieren der Umbruchtaste können auf der Tastatur Ihres Computers abweichen. Weitere Angaben finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.

Copyright © 2010, 2011, Oracle und/oder seine Tochterunternehmen Alle Rechte vorbehalten.

Diese Software und zugehörige Dokumentation werden im Rahmen eines Lizenzvertrages zur Verfügung gestellt, der Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Offenlegung enthält und durch Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums geschützt ist. Sofern nicht ausdrücklich in Ihrem Lizenzvertrag vereinbart oder gesetzlich geregelt, darf diese Software weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder durch irgendein Mittel zu irgendeinem Zweck kopiert, reproduziert, übersetzt, gesendet, verändert, lizenziert, übertragen, verteilt, ausgestellt, ausgeführt, veröffentlicht oder angezeigt werden. Reverse Engineering, Disassemblierung oder Dekompilierung der Software ist verboten, es sei denn, dies ist erforderlich, um die gesetzlich vorgesehene Interoperabilität mit anderer Software zu ermöglichen.

Die hier angegebenen Informationen können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wir übernehmen keine Gewähr für deren Richtigkeit. Wenn Sie Fehler finden, teilen Sie sie uns bitte in Schriftform mit.

Wird diese Software oder zugehörige Dokumentation an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. einen Lizenznehmer im Auftrag der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika geliefert, gilt Folgendes:

RECHTE DER US-REGIERUNG Programme, Software, Datenbanken und damit zusammenhängende Dokumentationen und technische Daten, die an Kunden innerhalb der Regierung der USA übermittelt werden, sind "gewerbliche Computersoftware" oder "gewerbliche technische Daten" gemäß den geltenden Beschaffungsbestimmungen für US-Bundesbehörden und behördenspezifische Bestimmungen. Daher unterliegt die Vervielfältigung, Offenlegung, Änderung und Anpassung den Einschränkungen und Lizenzbedingungen im entsprechenden Regierungsauftrag und Umfang, der den Bedingungen des Regierungsauftrags entspricht, den zusätzlichen Rechten, die in FAR 52.227-19, Commercial Computer Software License (Dezember 2007), niedergelegt sind. Oracle America, Inc., 500 Oracle Parkway, Redwood City, CA 94065, USA.

Diese Software oder Hardware ist für die allgemeine Anwendung in verschiedenen Informationsmanagementanwendungen konzipiert. Sie ist nicht für den Einsatz in potenziell gefährlichen Anwendungen bzw. Anwendungen mit einem potenziellen Risiko von Personenschäden geeignet. Falls die Software oder Hardware für solche Zwecke verwendet wird, verpflichtet sich der Lizenznehmer, sämtliche erforderlichen Maßnahmen wie Fail Safe, Backups und Redundancy zu ergreifen, um den sicheren Einsatz dieser Software oder Hardware zu gewährleisten. Oracle Corporation und seine Tochterunternehmen lehnen jegliche Haftung für Schäden ab, die durch die Verwendung dieser Software oder Hardware

in gefährlichen Anwendungsbereichen entstehen.

Oracle und Java sind eingetragene Marken von Oracle und/oder seinen Tochterunternehmen. Andere Namen und Bezeichnungen können Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein.

AMD, Opteron, das AMD-Logo und das AMD-Opteron-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Advanced Micro Devices. Intel und Intel Xeon sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation. Alle SPARC-Marken werden in Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken der SPARC International, Inc. UNIX ist eine durch X/Open Company, Ltd lizenzierte, eingetragene Marke.

Diese Software oder Hardware und die zugehörige Dokumentation können Zugriffsmöglichkeiten auf Inhalte, Produkte und Serviceleistungen von Dritten enthalten. Oracle Corporation und seine Tochterunternehmen haften nicht für Garantien jeglicher Art, die sich auf den Inhalt, die Produkte und Dienste von Dritten beziehen und schließt diese Haftung ausdrücklich aus. Oracle Corporation und seine Tochterunternehmen haften nicht für Verluste, Kosten oder Schäden, die aufgrund des Zugriffs auf oder der Verwendung des Inhalts, der Produkte oder Dienste von Dritten entstehen.

Copyright © 2010, 2011, Oracle et/ou ses affiliés. Tous droits réservés.

Ce logiciel et la documentation qui l'accompagne sont protégés par les lois sur la propriété intellectuelle. Ils sont concédés sous licence et soumis à des restrictions d'utilisation et de divulgation. Sauf disposition de votre contrat de licence ou de la loi, vous ne pouvez pas copier, reproduire, traduire, diffuser, modifier, breveter, transmettre, distribuer, exposer, exécuter, publier ou afficher le logiciel, même partiellement, sous quelque forme et par quelque procédé que ce soit. Par ailleurs, il est interdit de procéder à toute ingénierie inverse du logiciel, de le désassembler ou de le décompiler, excepté à des fins d'interopérabilité avec des logiciels tiers ou tel que prescrit par la loi.

Les informations fournies dans ce document sont susceptibles de modification sans préavis. Par ailleurs, Oracle Corporation ne garantit pas qu'elles soient exemptes d'erreurs et vous invite, le cas échéant, à lui en faire part par écrit.

Si ce logiciel, ou la documentation qui l'accompagne, est concédé sous licence au Gouvernement des Etats-Unis, ou à toute entité qui délivre la licence de ce logiciel ou l'utilise pour le compte du Gouvernement des Etats-Unis, la notice suivante s'applique:

RECHTE DER US-REGIERUNG Programme, Software, Datenbanken und damit zusammenhängende Dokumentationen und technische Daten, die an Kunden innerhalb der Regierung der USA übermittelt werden, sind "gewerbliche Computersoftware" oder "gewerbliche technische Daten" gemäß den geltenden Beschaffungsbestimmungen für US-Bundesbehörden und behördenspezifische Bestimmungen. As such, the use, duplication, disclosure, modification, and adaptation shall be subject to the restrictions and license terms set forth in the applicable Government contract, and, to the extent applicable by the terms of the Government contract, the additional rights set forth in FAR 52.227-19, Commercial Computer Software License (December 2007). Oracle America, Inc., 500 Oracle Parkway, Redwood City, CA 94065, USA.

Ce logiciel ou matériel a été développé pour un usage général dans le cadre d'applications de gestion des informations. Ce logiciel ou matériel n'est pas conçu ni n'est destiné à être utilisé dans des applications à risque, notamment dans des applications pouvant causer des dommages corporels. Si vous utilisez ce logiciel ou matériel dans le cadre d'applications dangereuses, il est de votre responsabilité de prendre toutes les mesures de secours, de sauvegarde, de redondance et autres mesures nécessaires à son utilisation dans des conditions optimales de sécurité. Oracle Corporation et ses affiliés déclinent toute responsabilité quant aux dommages causés par l'utilisation de ce logiciel ou matériel pour ce type d'applications.

Oracle et Java sont des marques déposées d'Oracle Corporation et/ou de ses affiliés. Tout autre nom mentionné peut correspondre à des marques appartenant à d'autres propriétaires qu'Oracle.

AMD, Opteron, le logo AMD et le logo AMD Opteron sont des marques ou des marques déposées d'Advanced Micro Devices. Intel et Intel Xeon sont des marques ou des marques déposées d'Intel Corporation. Toutes les marques SPARC sont utilisées sous licence et sont des marques ou des marques déposées de SPARC International, Inc. UNIX est une marque déposée concédée sous licence par X/Open Company, Ltd.

Ce logiciel ou matériel et la documentation qui l'accompagne peuvent fournir des informations ou des liens donnant accès à des contenus, des produits et des services émanant de tiers. Oracle Corporation et ses affiliés déclinent toute responsabilité ou garantie expresse quant aux contenus, produits ou services émanant de tiers. En aucun cas, Oracle Corporation et ses affiliés ne sauraient être tenus pour responsables des pertes subies, des coûts occasionnés ou des dommages causés par l'accès à des contenus, produits ou services tiers, ou à leur utilisation.